

Ausstellung und Begleitprogramm

Zeitgenössische Kunst aus Afrika

1. Ausstellung in Galerie und Werkstatt des atelier 22 e.V.,

vom 10.06.2023 bis 23.07.2023

Organisiert von nine875.com, African Contemporary Art Altona e.V.

Unterstützt vom atelier 22 e.V., Celle; www.atelier22-celle.de

Die **Zielsetzung** der Ausstellung ist, zeitgenössische Kunst aus Afrika in Celle und dem Umland bekannt zu machen. Soweit möglich sollen die Künstler auch persönlich präsent sein und mit den Besuchern ins Gespräch kommen. Mit den Aktivitäten des Begleitprogramms soll das Miteinander von jungen Menschen aus verschiedenen Kulturen gefördert und Teile der Freizeit gemeinsam gestaltet werden.

Welche Aktivitäten sind geplant:

(auf einem Treffen mit einer Delegation des Vereins African Contemporary Art Altona e.V. – kurz Afrika Verein - am 21. Januar 2023 in Celle, wurden folgendes besprochen.)

- Der Verein „African Contemporary Art Altona“ hat die Galerie des atelier 22 in Celle bereits gemietet. Zusätzlich könnte die Ausstellung auch in der Werkstatt des atelier 22 genutzt werden (ohne zusätzliche Kosten für den Afrika-Verein), evtl. für Fotografien.
 - In der Galerie könnten dann wesentlich Malerei ausgestellt werden, in der Werkstatt Fotografien. Gedacht ist auch daran, Masken und Holzskulpturen auszustellen.
 - Die Auswahl der Künstler*Innen und Kunstwerke trifft der Afrika-Verein. Ca. 6-8 Künstler*Innen würden teilnehmen, die Anzahl kann sich noch ändern.
 - Die Kunstwerke sind von Künstlern*Innen unterschiedlicher afrikanischer Länder (z.B. Kenia, Ghana, Burkina-Faso, Südafrika ...). Einige von ihnen leben in Deutschland. Eine persönliche Teilnahme von Künstlern die in afrikanischen Ländern leben, wird kaum möglich sein (organisatorisch und finanziell).
 - Das Motto der Ausstellung wird ggf. noch präzisiert. Es wurde bereits in dem Flyer angekündigt als: Gemeinschaftsausstellung – Zeitgenössische Kunst afrikanischer Künstler*Innen, „*Weit Weg – Spürbar Nah*“ vom 10.06. bis 23.07.2023
- Damit ist auch das Thema umrissen – Zeitgenössische Kunst aus afrikanischen Ländern.

- 1 -

- Gestaltung der Vernissage

- ✚ Begrüssung durch das atelier 22
- ✚ Einführung in die Ausstellung – Vertreter des Vereins African Contemporary Art Altona (evtl. berücksichtigen das Verständnis und das Selbstverständnis der Kunst von Künstler*Innen aus afrikanischen Ländern heute)
- ✚ Musik – organisiert vom Afrika Verein (Kora könnte Samba spielen)

- Werbung, verantwortlich das atelier 22, in enger Absprache mit dem Afrika Verein.

- ✚ Öffentlichkeitsarbeit sollte 4-6 Wochen vorher beginnen
- ✚ Ein Übersichtstext von 1-2 Seiten soll vorbereitet und abgestimmt werden
- ✚ Etwa 10 Fotos von den Exponaten sollten dem atelier 22 etwa 6 Wochen vorher zugesandt werden
- ✚ Werbung im Stadtgebiet und dem Kreis Celle früh beginnen

- Aufbau der Ausstellung sollte am Mittwoch den 07.06.2023 erfolgen

2. Begleitprogramm zur Ausstellung in der Werkstatt 22 und dem Stadtteil

Heese, und der Stadt Celle (während der Ausstellung und auch einige Wochen davor oder auch danach).

Verantwortlich für das Begleitprogramm: Arbeitsgruppe des atelier 22 in Zusammenarbeit mit den Künstler*Innen.

- 2 -

Folgende Begleitaktivitäten zur Ausstellung sind angedacht und in Planung

Die Federführung und organisatorische Zuständigkeit übernimmt das atelier 22. Es wird neben der Ausstellung in der Galerie interaktive Aktionen und Beiträge im Stadtteil Heese bzw. der Stadt Celle geben, z.B. auf dem zentralen Stadtteilplatz, im Stadtteilcafé CAPITO oder in der Werkstatt bzw. dem Hof des atelier 22. Mitwirkende sind Mitglieder des atelier 22, Künstler des Afrika Vereins und andere engagierte Menschen.

- 1 bis 2 Führungen von Künstler*Innen durch die Ausstellung (Termine sind noch festzulegen)

- 1 bis 2 Themengespräche mit afrikanischen Künstlern*Innen zum Anspruch und gesellschaftlichen Bezug der Kunst aus afrikanischen Ländern, z.B.

- ✚ Kunst und Kultur in afrikanischen Ländern (Adam, Leopold per Video zuschalten?)
- ✚ U.a. ist ein Gespräch geplant zum Thema Restitution mit Ibou Colibaly Diop aus Senegal, ehemals Mitarbeiter des Humboldt-Forums Berlin
- ✚ Ein weiteres Gespräch mit Ventura Wama aus Braunschweig / Benin
- ✚ Auch das Thema Literatur aus Afrika ist relevant. (Der Afrika Verein spricht Mili Sel an.)

- ✚ Ferner ist gedacht an interaktive Workshops in freiem Malen, künstlerischen Gestalten, Fotografie oder anderen Themen. Anregungen gibt es für
 - Siebdruck mit Jugendlichen z.B. zum Bedrucken von T-Shirts (Vorschlag von Joe)
 - Freies Malen mit Kindern und Jugendlichen (in der Werkstatt des atelier 22 oder auf dem Heeseplatz)
 - Von Doubassin Sanogo aus Burkina Faso wird eine Einführung zum Musizieren mit afrikanischen Instrumenten, z.B. Balafon (Holzxylophon), N’Goni (Stegharfe), Djembe/ Percussion, etc. angeboten. Auch in die Herstellung solcher Instrumente wird eingeführt.
 - Der Vorschlag des Künstlers Tôkpéou GBAGUIDI aus Benin / Deutschland ist, mit Jugendlichen eine Installation aus Holz auf dem Heeseplatz zu bauen. Auch arbeiten mit Textilien ist eine Möglichkeit. Der Gedanke muss noch weiterentwickelt werden.

Das atelier 22 wird versuchen, in den Sommerferien in Niedersachsen mit diesen Workshops ein Ferienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Celle anzubieten. Ein solches Programm (Ferienpass) könnte in der Zeit vom 06.07. bis 23.07. 2023 liegen.

- Das atelier 22 wird auch Schulen in der Neustadt / Heese ansprechen und die Lehrer zu gemeinsamen Aktionen befragen.

- 3 -

- ✚ Vor Beginn und während der Ausstellung wird in Celle und im Stadtteil Neustadt / Heese mit Performances auf die Ausstellung und die Begleitveranstaltung hingewiesen.

- Geplant ist ein „Afrika Tag“ im Sommergarten der Gaststätte Altenceller Tor am 24.06.2023 (oder 1.7.2023) mit afrikanischer Kunst (Tôkpéou GBAGUIDI u.a.), Musik (Doubassin Sanogo) und afrikanischen Speisen und Getränken.

Kontakt: Jürgen Henke
info@atelier22-celle.de